



Natur a Landschaft erliewen an erhalen - am 21. Joerhonnert?

Eng lieweg Aféierung an eng aktuell Fro

e Weiderbildungszyklus organiséiert vu
Mouvement Ecologique an Oekozenner Pafendall



Erliewen, verstoen, konkret eppes maachen - eng Weiderbildung mat aktive Methoden

Wer einmal Tiere in der Natur aus der Nähe erlebt hat, weiß welche Faszination von solchen Erlebnissen ausgeht. Ein trockener Vortrag ist dafür kein Ersatz. Deshalb möchten wir Sie mit hinaus in Natur und Landschaft nehmen, Natur konkret vor Ort erleben, dies mit allen Sinnen.

Angeboten wird ein **Zyklus von 6 Aktivitäten, verteilt von Juli bis November**. Er richtet sich an alle Interessierte **ab 16 Jahren**. Um eine möglichst intensive Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf 15 – 20 TeilnehmerInnen begrenzt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Unsere Erkenntnisse möchten wir in der Gruppe austauschen: über Erlebtes diskutieren, die Meinung von Experten hören, eigene Erfahrungen einbringen... Dabei wollen wir uns gemeinsam einlassen auf

- verständliche und besonders motivierende Einblicke in Natur und Landschaft
- Gespräche und Diskussionen mit Experten vor Ort (u.a. Biologen, Landwirte, Förster, Geschichtler, Gemeindeverantwortliche)

- das Kennenlernen aktiver Methoden, um Natur, Landschaft und die Entwicklung unserer Siedlungen zu erforschen und zu verstehen
- ein Verständnis für Zusammenhänge, aber auch für Konflikte und mögliche Lösungen...

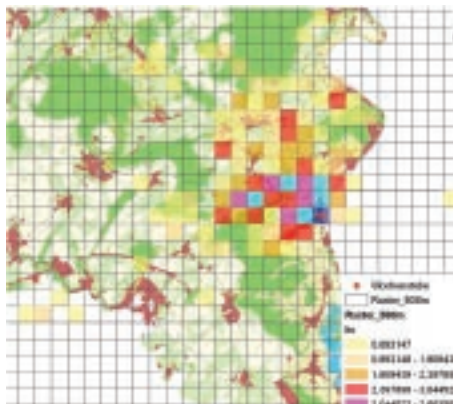
Auf der anderen Seite wollen wir gemeinsam versuchen herauszufinden, was jeder Einzelne zum Schutz der Natur beitragen kann, was jedoch auch eine Gemeinde oder der Staat dafür unternehmen kann und sollte...

Es geht demnach um mehr als um Wissensvermittlung: Ziel ist über das Erleben und Verstehen, uns gemeinsam zu befähigen, aktiv zu werden!

Den TeilnehmerInnen wird eine Teilnahmebescheinigung durch das Oekozenster Pafendall ausgehändigt. Diese Bescheinigung kann im Rahmen ihrer Weiterbildung genutzt werden. Das Oekozenster Pafendall ist vom Erziehungsministerium als Fortbildungsorganisation anerkannt.



1. Aféierung - Wat hu Fliedermais mat der Entwécklung vun eisen Uertschaften ze doen?



Nach einer Einführung in das Gesamtprogramm:

Wie kann man Fledermäuse orten und bestimmen? Wie ist ihre Lebensweise, was sind ihre Ansprüche?

Fledermäuse als Indikatorarten bei Naturschutz und Landesplanung. Wie kann man ihren Schutz mit der Siedlungsentwicklung (PAG der Gemeinden) in Einklang bringen? Wie kann man ihnen als Gemeinde oder auch privat helfen?

Abendprogramm (ca 4 St.) audio-visuelle Einführung: Fledermäuse in Natur- und Landschaftsschutz, Feststellen von Fledermäusen im Siedlungsbereich, Diskussion mit einem Biologen bzw. Planer, Ausflugsbeobachtung einer Kolonie mit nahezu 1.000 Fledermäusen.

Ort: *Haff Réimech*

Termin: *Freitag, den 17. Juli 2015, von 18:00 - 22:00 Uhr*



2. De klengen Neimärder - wou en ass, ass d'Landschaft nach an der Rei !

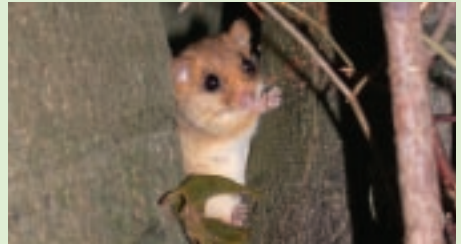
Welche typischen Arten und Lebensräume findet man in einer intakten Kulturlandschaft? Was sind konkrete Ursachen für den Rückgang von Arten? Wie kann man auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in Zusammenarbeit mit den Landwirten Naturschutz betreiben? Was ist die Rolle eines Naturschutzsyndikates?

Abendprogramm (ca 3,5 St.) Feldbegehung mit eigenen Beobachtungen und Untersuchungen vor Ort, Gespräch mit Biologen

Ort: *Region Bettemburg*
Termin: *Dienstag, den 28. Juli 2015*
von 17:30 – 21:00 Uhr



3. D'Wëll Kaz an d'Hieselmaus: vun Trëpelsténg a Korridoren an der Landschaft



Woran erkennt man das Vorkommen bestimmter Tierarten in Wald und Feld, in der Landschaft? Wie kann man nachtaktive und scheue Tierarten nachweisen? Wie steht es mit der Wildkatze und der Haselmaus in Luxemburg? Wildkatze und Haselmaus haben ganz unterschiedliche Raumannsprüche. Beide brauchen aber Grün- und Wanderkorridore in der Landschaft? Wie kann man diese erhalten oder neu schaffen?

Abendprogramm (3,5 St.) Begehung vor Ort mit "Spurensuche" von Tierarten, Kurzvortrag und Diskussion über Wildkatze, Luchs, Wolf, Dachs & Co

Ort: *Gegend um Mersch*
Termin: *Dienstag, den 22. September 2015*
von 18:30 – 22.30 Uhr

4. Wéi een an de Bësch ríft...



Naturnahe Forstwirtschaft orientiert sich am Konzept des "Dauerwaldes" und somit am Erhalt eines typischen Waldklimas (z.B. in unseren Buchenwäldern).

Welchen Mehrwert bringt eine Bewirtschaftung der Wälder nach FSC-Kriterien? Wie kann konkret Naturschutz auch im Wald erfolgen? Welche Rolle haben z.B. Totholz und Altholzinseln? Welche Möglichkeiten gibt es, um unser Holz verstärkt hierzulande zu nutzen?



Halbtagsprogramm (3,5 St.) Waldbegehung vor Ort mit Förster und Biologen, Diskussionsrunde

Ort: *Eischtal*

Termin: *Samstag, der 3. Oktober 2015
von 9:00 – 12:30 Uhr*



5. Landschaften, vu Mënsche geprägt: gëschter, haut a muer



Von welchen Faktoren hängt die Entwicklung einer Ortschaft, einer Gemeinde, einer Region ab? Wie spielen Topographie, Geologie, Geschichte, Landnutzung und Siedlungsentwicklung zusammen, um das Gesicht einer Gemeinde im Laufe zu prägen?

Wie kann eine Gemeinde u.a. im Rahmen des Flächennutzungsplanes (PAG) die Entwicklung konkret steuern? Wie können BürgerInnen daran beteiligt werden?



Halbstagesprogramm (4 St) - Am Beispiel einer Gemeinde und ihrer Region (Alzettetal):- Landschaftsanalyse, Dorfbegehung, Kennenlernen unterschiedlicher Informationsquellen, Gespräche mit Geschichtler, Gemeindeverantwortlichen, Planer, Menschen vor Ort...

Ort: *Alzettetal*

Datum: *Samstag, der 17. Oktober 2015
von 8:30 – 12:30 Uhr*



6. Abschlussveranstaltung: «Neo-Nature» - Natur mit neuer Zukunft ?

Vortrag und Diskussion mit externem Referenten und Diskussionsrunde - Abschluss in gemütlicher Runde.

Ort: *Oekozyklus Pafendall Luxemburg*

Datum: *Mitte November 18:30 – 21:30 Uhr*

Dir sidd interesséiert ?

Wir freuen uns über jeden Interessierten an diesem gemeinsamem Erlebnis. Dabei ist es erwünscht, dass jeder Teilnehmer an mindestens 4 der 6 angebotenen Veranstaltungen teilnimmt.

Mit diesem Engagement soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft und eine entsprechende Gruppendynamik ermöglicht werden. Deshalb möchten wir Sie auch bitten, dass Sie bei Ihrer Anmeldung in einem kleinen Text (4-5 Sätze) eine kurze Motivation für Ihre Teilnahme angeben.

Der Unkostenbeitrag für den Gesamtzyklus beträgt 80.- €. Für StudentInnen bzw. Arbeitslose beträgt der Beitrag 40.- €; bei begründeter Anfrage kann auch die gemeinnützige Stiftung Oekofonds die Kosten übernehmen.

Nach der Anmeldung erhalten die Interessenten eine Bestätigung Ihrer Teilnahme mit weiteren Detailinformationen (genaue Ortsangaben der einzelnen Veranstaltungen, Transport). Der Hin- und Rücktransport wird gemeinsam organisiert und ggf. von bestimmten Sammelpunkten mit Kleinbus organisiert.

Eventuelle Nachfragen bitte an unterstehende Adresse Mail-Adresse richten.

ANMELDUNG

Wir bitten Sie sich anzumelden und uns dabei folgende Daten anzugeben:

Vorname, Name, Beruf (als StudentIn bitte Schule, Klassenstufe angeben), Alter, Adresse, Email-Adresse, Telefon.

Wie erwähnt sollten Sie auch eine kurze Motivation (4-5 Zeilen) angeben, warum Sie am Seminar teilnehmen wollen und was Sie besonders interessiert.

Auf Wunsch können wir Ihnen auch ein Anmeldeformular zuschicken.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per mail an meco@oeko.lu, per Fax (439030-43) oder an: Mouvement Ecologique 6, rue Vauban L-2663 Luxemburg.

**Anmeldung bitte bis zum 10. Juli 2015.
Eine Rückmeldung erfolgt am Montag, den 13. Juli 2015.**

Mouvement Ecologique - Oekozynter Pafendall
6, rue Vauban L-2663 Luxemburg, Juni 2015

www.oeko.lu Tel. 43 90 30-1



**mouvement
écologique**



**oekozynter
pafendall**